



# Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1996

Herausgegeben und versendet am 7. November 1996

21. Stück

69. Verordnung des Landeshauptmannes vom 21. Oktober 1996, mit der die Verordnung über die Geschäftseinteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung geändert wird
70. Verordnung der Landesregierung vom 22. Oktober 1996, mit der das Abfallwirtschaftskonzept geändert wird
71. Kundmachung des Landeshauptmannes vom 5. November 1996 über die Feststellung durch den Verfassungsgerichtshof, daß das Gesetz vom 3. Juli 1991, mit dem das Grundverkehrsgesetz 1983 geändert wird, LGBl. Nr. 74/1991, verfassungswidrig war

## 69. Verordnung des Landeshauptmannes vom 21. Oktober 1996, mit der die Verordnung über die Geschäftseinteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes betreffend Grundsätze für die Einrichtung und Geschäftsführung der Ämter der Landesregierungen außer Wien, BGBl. Nr. 289/1925, und des Art. 58 Abs. 5 und 6 der Tiroler Landesordnung 1989, LGBl. Nr. 61/1988, wird mit Zustimmung der Landesregierung verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung über die Geschäftseinteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung, LGBl. Nr. 34/1995, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 44/1996, wird wie folgt geändert:

1. Im § 1 wird bei der Aufzählung der Aufgaben der Präsidialabteilung II/EU-Recht die Wortgruppe „Tiroler Volksbildungsheim Grillhof“ aufgehoben.

2. Im § 1 wird bei der Aufzählung der Aufgaben der Abteilung IIIc die Wortgruppe „Aufgaben des Landes als gesetzlicher Schul-(Heim-)Erhalter dieser Schulen und Schülerheime“ durch die Wortgruppe „Aufgaben des Schul-(Heim-)erhalters der vom Land errichteten Schulen und Schülerheime mit Ausnahme der Landessonderschulen und Sonderschulheime, der privaten Haushaltungsschule Schwaz/St. Martin und des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol“ ersetzt.

3. Im § 1 hat die Aufzählung der Aufgaben der Abteilung IVa zu lauten: „Angelegenheiten des Schul- und Erziehungswesens im Sinne des Art. 14 B-VG; Dienstrecht und Personalvertretungsrecht der land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer und Landesvertragslehrer; Pädagogisches Institut des Landes Tirol; rechtliche Angelegenheiten der Erwachsenenbildung.“

4. Im § 1 wird bei der Aufzählung der Aufgaben der Abteilung IVd die Wortgruppe „Tiroler Volksbildungsheim Grillhof“ angefügt.

5. Im § 1 wird bei der Aufzählung der Aufgaben der Abteilung Vb das Wort „Sonderschulheime“ durch die Wortgruppe „Landessonderschulen und Sonderschulheime“ ersetzt.

6. Im § 2 wird bei der Aufzählung der zur Gruppe Wasser und Landwirtschaft zusammengefaßten Abteilungen die Abteilung IIIc aufgehoben.

7. Im § 2 wird bei der Aufzählung der zur Gruppe Agrartechnik und Agrarförderung zusammengefaßten Abteilungen vor der Abteilung IIIId1 die Abteilung IIIc eingefügt.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1997 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## **70. Verordnung der Landesregierung vom 22. Oktober 1996, mit der das Abfallwirtschaftskonzept geändert wird**

Auf Grund des § 5 Abs. 3 lit. d des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 50/1990, wird verordnet:

### **Artikel I**

Die Verordnung der Landesregierung, mit der ein Abfallwirtschaftskonzept erlassen wird, LGBl. Nr. 1/1993, in der Fassung der Verordnungen LGBl. Nr. 45/1993, 114/1993, 74/1994 und 22/1995, wird wie folgt geändert:

1. In der lit. b des § 8 hat die Z. 2 zu lauten:  
„2. Die Grundstücke 1116/1, 1117/1, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292 und 1293, alle KG Roppen (Breite Mure);“
2. Im § 8 hat die lit. d zu lauten:

„d) Im Entsorgungsbereich 4

1. Die Grundstücke Nr. 585, 589, 598/9 und 598/19, GB Schönberg, mit der Mülldeponie Graslboden,
2. die Grundstücke Nr. 525, 585, 586, .14, 589, 598/9, 598/19, 601/1, 648/1, 648/2 und 648/3, GB 81128 Schönberg, mit der Mülldeponie Graslboden II“.

### **Artikel II**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## **71. Kundmachung des Landeshauptmannes vom 5. November 1996 über die Feststellung durch den Verfassungsgerichtshof, daß das Gesetz vom 3. Juli 1991, mit dem das Grundverkehrsgesetz 1983 geändert wird, LGBl. Nr. 74/1991, verfassungswidrig war**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und § 2 Abs. 1 lit. i des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBl. Nr. 8/1982, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 53/1989 wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 28. September 1996, G 50/96-24, G 84/96-7, G 101/96-7, G 104/96-9, G 122/96-7, G 123/96-7, G 138/96-7, G 145/96-7 und G 222/96-4 festgestellt, daß das Gesetz vom 3. Juli 1991, mit dem das Grundverkehrsgesetz 1983 geändert wird, LGBl. Nr. 74/1991, verfassungswidrig war.

(2) Das Gesetz ist auch in dem beim Verwaltungsgerichtshof zu Z 95/02/0183, in den beim Obersten Gerichtshof zu Zlen. 10 Ob 503/96, 3 Ob 2068/96f und 7 Ob 647/95 sowie in den beim Unabhängigen Verwaltungssenat in Tirol zu Zlen. 17/156-1/1995, 1/23-1/1995, 1/24-1/1995, 4/18-3/1995, 3/14-4/1995 und 3/41-1/1995 anhängigen Verfahren nicht mehr anzuwenden.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 102,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.  
Druck: Eigendruck

**Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**